

Jb. OÖ. Mus.-Ver.

Bd. 136/II

Linz 1991

## VEREIN „SCHLÄGLER MUSIKSEMINARE — SCHLÄGLER ORGELKONZERTE“

Das Jahr unmittelbar nach der Weihe der Orgeln der Stiftskirche bzw. dem Abschluß der Restaurierung der großen Orgel war besonders geprägt durch die Präsentation dieser Instrumente, sodaß als Veranstaltungsort für die Konzerte 1990 hauptsächlich die Stiftskirche herangezogen wurde, außer dem Konzert mit Kammermusik im Musikzentrum St. Norbert.

Die Organisation der Veranstaltungen wurde umgestellt auf mehrere Reihen für die Konzerte, die sich ab nun in **P a s s i o n s m u s i k**, **M u s i k a l i s c h e r F r ü h l i n g**, **S c h l ä g l e r M u s i k s o m m e r** und **M u s i k a l i s c h e r H e r b s t** gliedern. Für diese kann jeweils ein eigenes Sammelplakat erscheinen, das erfolgreiche Werbewirksamkeit zeigte. Innerhalb dieser Veranstaltungen konnten die Grundsätze von "Musik im Klang der Entstehungszeit", "Förderung der ausländischen und heimischen Orgelkunst" und "Gegenwartsmusikpflege" wieder ideal verwirklicht werden.

Dazu bildeten die **M u s i k s e m i n a r e** mit wieder internationalen Teilnehmerkreis die logische und musikwissenschaftliche Ergänzung: die Gregorianikseminare zur Verbreitung der semiologischen Erkenntnisse und das Seminar für historischen Tanz waren in Zusammenarbeit mit der Universität Salzburg geleitet, ebenso ein Sonderseminar zur Orgelinventarisierung und -dokumentation. Der Praxis wandten sich die "Klösterlichen Kartage für Musikliebhaber" und die "Chorsingtage 1990" zu, in deren Mittelpunkt die Erarbeitung des Requiems von W.A. Mozart stand, das eine spätere Aufführung im Herbst mit Einbeziehung der Teilnehmer der sommerlichen Singwoche erfuhr. Diese war eine österreichische Erstaufführung der Neufassung von R. Maunderl (Oxford), der die Instrumentierung an Zauberflöte und Titus orientiert und eine Amen-Fuge im Dies irae ergänzt. Von weit her waren Interessierte zu diesem Ereignis nach Schlägl angereist, darunter eine Delegation aus Oxford und Cambridge und ein Darsteller der Amadeus-Verfilmung aus Australien, wurde das Werk doch sogar mit Originalinstrumenten und in der alten Musik firmen Solisten geboten.

Die **O r g e n k u n d l i c h e S t u d i e n f a h r t** war wieder Höhepunkt des Seminarangebotes, mit der speziellen Absicht, eine Lücke im Angebot der Kunsthochschulen zu schließen; diesmal stand "Orgeln zwischen Donau und Main" zur Thematik an, Schwerpunkt Franken.

Die **G e g e n w a r t s m u s i k p f l e g e** konnte mit zwei Schwerpunkten aufwarten: einer Aufführung des Kammeroratoriums "Mysterium Crucis" (1988) von Rupert Gottfried Frieberger am 1.4. und der Uraufführung der "Missa Festiva Plagensis" für 2 Chöre, Soli, 12 Bläser und 2 Orgeln am 7.10. zum bischöflichen Pontifikalamt zum Abschluß der Reno-

vierung der Stiftskirche.

In besonderem Maße wurde auch die Erklärung und Präsentation der Restaurierung der Hauptorgel durchgeführt, vor allem für spezielle Exkursionen mehrerer Musikhochschulen und Konservatorien, z.B. Wien, Linz, Innsbruck, Augsburg, Arnhem.

#### O r g e l k o n z e r t e

1. 4., R.G. Frieberger, Kammeroratorium "Mysterium Crucis", Leitung: Der Komponist.
5. 5., Kammermusikabend Musikzentrum St. Norbert, Oboenquartett mit einem Ensemble der Landesmusikschule Eferding.
20. 5., Konzert an 2 Orgeln
3. 6., Geistliches Konzert mit dem Collegium Musicum Plagensense.
15. 7., Geistliches Konzert zum Abschluß der "Chorsingtage 1990".
22. 7., Orgelkonzert Reinhard Jaud.
12. 8., Orgelkonzert Rupert Gottfried Frieberger.
19. 8., Orgelkonzert Ingemar Melchersson.
1. 9., Orgelabend Gustav Leonhardt.
30. 9., Orgelkonzert Rudi van Straten.
7. 10., R:G. Frieberger, Missa Festiva Plagensis für 2 Chöre, Soli, 12 Bläser, 2 Orgeln.
18. 11., W.A. Mozart, Requiem KV 626 in der Fassung von R. Maunder..

#### M u s i k s e m i n a r e

11. 4.-14. 4.: Klösterliche Kartage für Musikstudenten, Musikliebhaber und Chorsänger.
11. 5.-13. 5.: Historischer Tanz, Margarida Amaral.
11. 5.-13. 5.: Gregorianischer Choral, DR. Rupert G. Frieberger.
10. 7.-15. 7.: Chorsingtage 1990.
29. 8.- 2. 9.: Orgelstudienreise 1990 "Von der Donau zum Main".

Insgesamt waren die Seminare wieder von mehr als 200 Teilnehmern aus 8 Nationen besucht. Für Studenten der Musikwissenschaft aus Prag konnten Freiplätze geschaffen werden.

#### S o n s t i g e s

R.G. Frieberger wurde in Anbetracht der Verdienste um die Niederländische Orgelkultur von ihrer Majestät Königin Beatrix zum KÖNIGLICHEN RITTER VON ORANJE-NASSAU ernannt. Die Überreichung des Dekretes fand am 24.7. in einer internen Feier in Aigen durch eine durch eine Delegation der Niederländischen Botschaft statt, am 11.10. war die offizielle Audienz der Königin.

Roswitha Pröll

Dr. Rupert G. Frieberger

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [136b](#)

Autor(en)/Author(s): Frieberger Rupert Gottfried, Pröll Roswitha

Artikel/Article: [Verein "Schlägler Musikseminare - Schlägler Orgelkonzerte".  
149-150](#)